Thema: “KREATIVER G+O+T+T” ... unter der Lupe

Texte: 1. Mo. 12, 1-3; 1. Mo. 15, 12-21

© überarbeitete Version 2002 by Veit Claesberg
© Originalversion 2002 by Markus Schäller
Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Inhalt:
Die Überschrift “Kreativer Gott” lässt schnell daran denken, dass es um Gott als Schöpfer geht. Das steht aber bei dieser Gruppenarbeit und dem dazugehörigen Referat nicht im Vordergrund. Es geht vielmehr um Gottes Ideenreichtum im Blick auf die Rettung seines Geschöpfes Mensch. Was lässt sich Gott da alles einfallen!
Das Referat soll Linien von der Genesis bis zur Offenbarung ziehen. Die Gruppenarbeit soll den Fokus auf eine Station auf diesem Weg werfen: Dabei werden wir zwei Szenen aus dem Leben des Abraham unter die Lupe nehmen. Diese Bibelarbeit war eingebettet in einer Themenreihe über Genesis.
Ziel:
Die Teilnehmer sollen die Anfänge des Volkes Israel als einen Weg verstehen, den Gott geht, um die Menschheit zu retten.

Aufbau:

A. Einstieg
B. Bibelarbeit
    a. Station 1: 1. Mo. 12, 1-3
    b. Umweg 1: Gen. 12. 10ff und 13, 14ff
    c. Station 2: 1. Mo. 15, 12-21
    d. Umweg 2: 1. Mo. 16
C. Abschluss - auf den Punkt gebracht
Folie
Arbeitsblatt zur Bibelarbeit

A. Einstieg

Ich bringe eine Anzahl Eisenbahnschienen mit, die ich vorn der Reihenfolge nach zu einer Strecke mit Start und Ziel aufbaue. Jedes Schienenelement entspricht einer kleinen Etappe in Gottes Heilsgeschichte. Also: 1. Schöpfung - 2. Sündenfall - 3. Eskalation menschlicher Bosheit - Sintflut und Neuanfang mit Noah - 4. neuer Hochmut der Menschen: Turmbau - 5. neuer Weg Gottes mit Abraham – 6. Geschichte Israels (etliche Gleisteile) – 7 .Jesus, der Messias ... (Ein paar Beschriftungsschilder sorgen für Klarheit, was jeweils gemeint ist.)
Dann nehme ich eine Lupe und lege sie auf das Abraham-Gleis. Damit ist den Leuten bildhaft klar: Es geht jetzt um die Untersuchung eines ziemlich frühen Punktes in der Heilsgeschichte, der aber wichtig war, damit der Zug überhaupt rollen konnte bzw. kann.

B. Bibelarbeit

a. Station 1: 1. Mo. 12, 1-31

- Textlese

1Mo 12,1 Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!

1Mo 12,2 Und ich will dich zu einer großen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein!

1Mo 12,3 Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

Station 1: Gen. 12, 1-5	Verheißung	Verheißung - Abraham geht in das Land.

- Fragen an die Gruppe: *In diesem Text gibt es zwei Aufträge für Abr(ah)am. Was soll er machen? Und welche Verheißungen kriegt er dafür?*
- *Warum hat sich Gott einen Mann, den Abr(ah)am, gegriffen? Was war sein Ziel mit Abr(ah)am?*

Eigentlich steckt die Antwort schon in der Antwort auf die vorige Frage, aber es ist wichtig, die Dinge nun mal auf den Punkt zu bringen. Normalerweise wird dieser Text vor allem unter dem Aspekt des Gehorsams betrachtet. Das ist nicht falsch, aber nur ein Teil des Textinhaltes. Wir betonen hier zwei andere Punkte: Hier werden die Gleise für zwei absolut entscheidende Dinge in der Bibel gelegt:

Land- und Nachkommensverheißung (LV und NV) durch Gott.

Kap. 12,4ff: Abr(ah)am erreicht mit seiner Frau das verheißene Land.

1Mo 12,5 Und Abram nahm seine Frau Sarai und Lot, den Sohn seines Bruders, und all ihre Habe, die sie erworben, und die Leute, die sie in Haran gewonnen hatten, und sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu gehen; und sie kamen in das Land Kanaan.

Diese zwei Verheißungen ziehen sich durch das ganze erste Buch Mose (Isaak, Jakob, Josef...) und weiter durchs ganze AT: Gottes Volk (hier noch aus einer Person bestehend) soll in Gottes Land wohnen. Dreh- und Angelpunkt des AT ist der Gedanke: **Gottes Volk in Gottes Land**2. Überall geht es um die Erfüllung dieser alten Verheißung.

Das Rettungsangebot Gottes für alle Menschen wird schon hier ins Visier genommen. Obwohl Gott nur einen Mann erwählt, mit dem er nun seine

[1] Tabelle - die die Teilnehmer ausfüllen sollen (Folie)

[2] Von daher kann man nachvollziehen, welche Katastrophe es bedeutete, als 722 zunächst das Nordreich und dann 586 auch das Südreich das Land Gottes aufgeben musste: Gottes Volk nicht mehr in Gottes Land! – ein heilsgeschichtliche Tragödie!

Geschichte macht, hat er bereits alle Menschen im Blick. Gott geht sozusagen einen heilsgeschichtlichen Umweg über Abraham und Israel zu Jesus und schließlich zu allen Nationen (**Mt. 28, 19f**)3.
Von Anfang an hatte Gott das Heil für die gesamte Menschheit vor: **1. Mo. 3, 15**. Wir befinden uns jetzt also am Anfang des Umweges. (Über Eisenbahnlinien irgendwie illustrieren: Weiche einbauen oder so...)

b. Umweg 1: Gen. 12. 10ff und 13, 14ff

Auf diesem Umweg geht es – wie gesagt – um Land- und Nachkommensverheißung. Auch schon auf dem kleinen Abrahamsgleis gibt es Umwege Gottes, die die NV und LV im Leben Abr(ah)ams in Frage stellen:
Er muss das Land (**12,10ff**) wieder verlassen und scheint in Ägypten sogar noch seine Frau zu verlieren: NV in Gefahr.

1Mo 12,10 Es entstand aber eine Hungersnot im Land; da zog Abram nach Ägypten hinab, um dort als Fremder zu leben, denn die Hungersnot lag schwer auf dem Land.

1Mo 12,15 Und die Hofbeamten des Pharao sahen sie und rühmten sie vor dem Pharao; und die Frau wurde in das Haus des Pharao geholt.

Doch in **13,14ff**: Wiederholung der LV.

1Mo 13,14 Und der HERR sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: Erheb doch deine Augen, und schaue von dem Ort, wo du bist, nach Norden und nach Süden, nach Osten und nach Westen!

1Mo 13,15 Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinen Nachkommen für ewig.

1Mo 13,16 Und ich will deine Nachkommen machen wie den Staub der Erde, so daß, wenn jemand den Staub der Erde zählen kann, auch deine Nachkommen gezählt werden.

- Wo liegt die Gefahr (Umweg) und was ist Gottes Antwort?

Umweg 1:		
Gen. 12, 10 -15	Gefahr, weil A. seine Frau verlieren könnte	Auszug aus dem Land
Gen. 13, 14f	erneute Verheißung	erneute Verheißung

c. Station 2: 1. Mo. 15, 12-21

[3] Um Erich Sauer einmal zu Wort kommen zu lassen: “Hier wird gleich am Anfang der Endzweck genannt. Die Aussonderung Abrahams sollte die allgemeine Heilsgeschichte zwar notwendigerweise verlangsamen, sie aber desto weisheitsvoller erleichtern und desto sicherer zum Ziele führen... Die mit Abraham beginnende Offenbarungsbegrenzung war nur die göttliche Methode der Unbegrenztheit des Heils... Gott wandte sein Heil von der Völkerwelt ab, um es ihr desto gewisser verklären zu können. Dies ist der Sinn und die Seele des Alten Testament.” (Sauer, a.a.O., S.106f)

Es geht von V.15 an um einen Bund, den Gott mit Abr(ah)am schließt. Wir nehmen hier nur einen kleineren Text aus dem Zusammenhang.

- Textlese von **V.12-21**

Schwerpunkte: **V.13-16** und **V.18**

1Mo 15,13 Und er sprach zu Abram: Ganz gewiß sollst du wissen, daß deine Nachkommenschaft Fremdling sein wird in einem Land, das ihnen nicht gehört; und sie werden ihnen dienen, und man wird sie unterdrücken vierhundert Jahre lang.

1Mo 15,14 Aber ich werde die Nation auch richten, der sie dienen; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.

1Mo 15,15 Du aber, du wirst in Frieden zu deinen Vätern eingehen, wirst in gutem Alter begraben werden.

1Mo 15,16 Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn <das Maß der> Schuld des Amoriters ist bis jetzt <noch> nicht voll.

1Mo 15,17 Und es geschah, als die Sonne untergegangen und Finsternis eingetreten war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerfackel, die zwischen diesen Stücken hindurchfuhr.

1Mo 15,18 An jenem Tag schloß der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinen Nachkommen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens an bis zum großen Strom, dem Euphratstrom:

Fragen zu V.13-18:

Wie sind die Verse im Blick auf LV und NV einzuordnen? Auf welches Geschehen bezieht sich diese Verheißung?

Station 2: 1. Mo. 15, 13ff. 18	Es wird Nachkommen geben	400 Jahre Verbannung (Ägypten - Mose - Josua) Größe des Landes

Wie ist Vers 16 zu verstehen?

Parallel zur Heilsgeschichte Gottes über den Umweg Israel geht die Gerichtsgeschichte mit den Kanaanäern. Diese Bevölkerung war sittlich extrem verdorben und sollte es noch schlimmer treiben.[4]

Als sich die Prophetie von V.16 erfüllte, und unter Josua das Land Kanaan eingenommen und an seinen Bewohnern der Bann vollstreckt wurde, trafen sich sozusagen zwei Eisenbahnlinien: Gottes Heilsgeschichte mit Israel traf sich mit Gottes Gerichtsgeschichte mit den Kanaanäern. Was für Gottes Volk Heil war (endlich Gottes Volk in Gottes Land! NV und LV erfüllt!), war gleichzeitig für die Kanaanäer Gericht (Vernichtung).

d. Umweg 2: 1. Mo. 16

Den Abschluss der NV-/LV-Übersicht könnte **Kap. 16** bilden:

[4] Vgl. 3. Mo. 18, 21-29; 5. Mo. 18, 9-14

NV: Die NV ist in Gefahr, weil Sarai keine Kinder kriegt, deshalb wollen Abr(ah)am und Sarai der NV Gottes mit ihren Mitteln nachhelfen... Es entsteht eine Familientragödie und ein Abzweig von Gottes Heilsgeschichtsgleis: Ismael wird geboren, aus dem die Araber hervorgehen sollen. Auch dieses Volk gehört zu den Menschen, die Gott erreichen will (**1. Mo. 12,3**), aber Gottes Heilsgeschichte geht jetzt über Isaak, Jakob...

- Was ist der Umweg?

Umweg 2: 1. Mo. 16	keine Kinder - Umweg Ismael	---

C. Abschluss - auf den Punkt gebracht

Wir erkennen im ersten Buch Mose das Prinzip der sog. “progessiven Reduktion”. D.h.: Gott treibt seine Heilsgeschichte voran, indem er Einzelne erwählt (zunächst Noah, dann Abraham), mit denen er seine Ziele verwirklichen will. Aus dem Einzelnen wird aber wieder eine Sippe (die Sippe Jakobs, die dann nach Ägypten auswandert), dann ein Volk, das sich in verheißenen Land niederlässt. Aus dem Volk geht dann aber wieder ein Einzelner hervor – der entscheidende Einzelne: Jesus, der Messias*, “durch den **wir** mittels des Glaubens **auch Zugang** erhalten haben **zu dieser Gnade**, in der wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.”* (**Rö. 5, 2 - Kontext Abraham!**) Damit erfüllte sich die alte Prophetie*: “in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.”* (**1. Mo. 12, 3**).

Folie

Bibelstelle	Nachkommen	Land
a. Station 1: Gen. 12, 1-5	Verheißung	Verheißung - Abraham geht in das Land.
b. Umweg 1: Gen. 12, 10 -15 Gen. 13, 14f	Gefahr, weil A. seine Frau verlieren könnte erneute Verheißung	Auszug aus dem Land erneute Verheißung
c. Station 2: 1. Mo. 15, 13ff. 18	Es wird Nachkommen geben	aber 400 Jahre Verbannung (Ägypten - Mose - Josua) Größe des Landes
d. Umweg 2: 1. Mo. 16	keine Kinder - Umweg Ismael	---

Arbeitsblatt zur Bibelarbeit

“KREATIVER G+O+T+T” ... unter der Lupe

a. Station 1

Bibelstelle	Nachkommen	Land
Station 1: Gen. 12, 1-5	Verheißung	Verheißung - Abraham geht in das Land.

In diesem Text gibt es zwei Aufträge für Abr(ah)am. Was soll er machen? Und welche Verheißungen kriegt er dafür?

Warum hat sich Gott einen Mann, den Abr(ah)am, gegriffen? Was war sein Ziel mit Abr(ah)am?

b. Umweg 1

Wo liegt die Gefahr (Umweg) und was ist Gottes Antwort?

Bibelstelle	Nachkommen	Land
Umweg 1: Gen. 12, 10 -15 Gen. 13, 14f		

c. Station 2

Wie sind die Verse im Blick auf Landverheißung und Nachkommensverheißung einzuordnen? Auf welches Geschehen bezieht sich diese Verheißung?

Bibelstelle	Nachkommen	Land
Station 2: 1. Mo. 15, 13ff. 18		

Wie ist Vers 16 zu verstehen?

d. Umweg 2

Was ist der Umweg?

Bibelstelle	Nachkommen	Land
Umweg 2: 1. Mo. 16		

Auf den Punkt gebracht: